



In der Abteilung Fachbezogener Erkenntnistransfer am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik ist am Dienstort Berlin ab sofort eine

Promotionsstelle m/w/d (EG 13 TV-L, 75%)

befristet auf zunächst drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr ist möglich.

Die Anfertigung einer Dissertation im Rahmen der Stelle ist ausdrücklich erwünscht. Die Ressourcen und der Arbeitsplatz am Institut stehen Ihnen hierfür auch über die Arbeitszeit von 75% hinaus zur Verfügung.

Die Abteilung Fachbezogener Erkenntnistransfer beschäftigt sich mit dem forschungsbasierten Transfer und der Implementation von wissenschaftlich fundierten Ergebnissen fachdidaktischer Forschung in die mathematisch-naturwissenschaftliche Bildungspraxis. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die wissenschaftsbasierte, fachbezogene Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten und von Lehrkräften an den Schulen, insbesondere durch hierfür qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. An die Abteilung Fachbezogener Erkenntnistransfer ist das Kooperationsprojekt Deutsches Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik (DZLM) angebunden.

Ihre Aufgaben

Die Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die empirische Beforschung systemischer Faktoren gelingender Implementations- und Transferprozesse, insbesondere an der Schnittstelle Fortbildungssystem-Schule und der innerschulischen Kooperation.

Ihr Profil

Erforderlich sind:

- ein mindestens mit der Note „gut“ bewerteter Studienabschluss (Master oder vergleichbar) der Bildungswissenschaft, der Erziehungswissenschaft, der Pädagogischen Psychologie oder einer verwandten Disziplin
- erste empirische Forschungserfahrung, bevorzugt mit quantitativen Forschungsmethoden
- sehr gute Sprachkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit (Wort und Schrift) in Deutsch und Englisch, Schreibkompetenz

Wünschenswert sind:

- Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten und Kooperation in größeren Verbänden
- Bereitschaft, sich in die Themenfelder Schulentwicklung, Lehrkräfteprofessionalisierung und Innovationstransfer weiter einzuarbeiten
- Bereitschaft, sich in Methoden der empirischen Forschung weiter einzuarbeiten
- Erfahrungen in der Teamarbeit (vorzugsweise in interdisziplinären Teams)

Wir bieten:

- einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und herausfordernden Arbeitsumfeld
- flexible Arbeitszeitmodelle und familiengerechte Arbeitsbedingungen zertifiziert nach dem audit berufundfamilie
- Unterstützung der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch unterschiedliche Weiterbildungsangebote
- Altersvorsorge für den öffentlichen Dienst (VBL)



- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Haupt-Dienstort ist Berlin. Für Promovierende ist die Teilnahme an IPN-internen Weiterbildungsangeboten in Kiel und Berlin (z. B. Winterschools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und erwünscht. Als Doktorandin oder Doktorand erhalten Sie im Rahmen des Mentoringprogramms außerdem Unterstützung durch zwei Mentorierende.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über die geforderten Qualifikationen) als **ein** PDF-Dokument **bis zum 31.05.2023 unter dem Stichwort „Promotion Systemische Forschung – FET“** per Mail an die Personalabteilung des IPN: bewerbung@leibniz-ipn.de

Nur Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen können berücksichtigt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Hans Anand Pant: pant@leibniz-ipn.de.

Über uns:

Das IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik mit Sitz in Kiel und Berlin ist eines der renommiertesten nationalen Bildungsforschungsinstitute mit zurzeit etwa 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Auftrag des IPN ist es, durch seine Forschung die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik weiter zu entwickeln und zu fördern.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung sowie den Anteil von Frauen in den Aufgabenbereichen, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung vorrangig berücksichtigt.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und Ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.leibniz-ipn.de

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle am IPN übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung auf unserer Website (www.ipn.uni-kiel.de/de/das-ipn/datenschutzerklaerung). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise des IPN zur Kenntnis genommen haben.

